

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hohlglasveredlerin – Kugeln

Hohlglasveredler – Kugeln

⌚ Lehrzeit: Einstiegsgehalt: € 2.030,- bis € 2.420,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): GlasschleiferIn und GlasbelegerIn, HohlglasfeinschleiferIn (KuglerIn)

TÄTIGKEITSMERKMALE

HohlglasveredlerInnen - Kugeln verzieren Trinkgläser, Vasen, Krüge, Schalen und andere Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Kristall-, Blei- oder Bleikristallglas unter Anwendung verschiedener Schleif- und Poliertechniken.

Die Muster setzen sich meist aus einfachen geometrischen Elementen wie geraden und gebogenen Kerben, Kugeln oder Ovalen zusammen. Durch unterschiedliche Kombination dieser Schliffelemente veredeln die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die von ihnen bearbeiteten Gläser. Neben der Anfertigung von Schliffmustern gehören auch das Flächenschleifen, das Schleifen und Säumen von Hohlglasrändern (Facettieren) sowie das Schleifen von Ausbrüchen und Ecken (z.B. bei Trinkgläsern) zu den Aufgaben der HohlglasveredlerInnen - Kugeln. Je nach Profilierung des senkrecht laufenden Schleifrades schneiden sie individuelle Tief- und Musterschliffe wie z.B. den Kugelschliff, Rillenschliff oder Eckenschliff in das Glas. Vor Beginn der Schleifarbeiten übertragen sie den Entwurf in groben Zügen auf das Werkstück, wozu sie spezielle Filzstifte oder wasserfeste Farben verwenden. Zum Schleifen benutzen sie Schleifscheiben (Siliciumcarbid-, Korund-, Stein- und Diamantscheiben),

die sie auf die Spindel des Kuglerzeuges (Arbeitstisch mit Schleifmaschine) montieren. Danach korrigieren sie eventuelle Unwuchten und andere Mängel an den Schleifscheiben und verleihen ihnen das erforderliche Schleifprofil (z.B. Keil-, Rund-, Flachprofile). Sie arbeiten das angezeichnete Muster aus der Glasoberfläche heraus, indem sie das Werkstück mit beiden Händen von oben gegen die schnelldrehende Schleifscheibe halten. Die Schleifscheiben wählen sie entsprechend dem jeweiligen Bearbeitungsschritt aus: Für Vorarbeiten ("Vorreißeln") werden grobkörnige Scheiben verwendet; anschließend verfeinern sie den Schliff mit feinkörnigen Scheiben ("Feinmachen"), bis die gewünschte Schliffgebung erreicht ist. Für das Anbringen von Mustern ist ebenfalls die Verwendung verschiedener Schleifscheiben mit unterschiedlicher Größe und Profilierung erforderlich.

Falls die Schleifwirkung der Scheibe nicht mehr ausreicht, rauen die HohlglasveredlerInnen-Kugeln die Oberfläche des Profils durch vorsichtiges Schleifen an Abdrehwerkzeugen wieder auf. Nach längerem Gebrauch ist ein Nachprofilieren der Schleifscheiben nötig, um die Exaktheit der Schleifwirkung zu gewährleisten. Beim anschließenden Polieren glätten die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die durch das Schleifen aufgerauten Glasoberfläche. Bei der Handpolitur arbeiten sie mit dem Kuglerzeug, wobei sie Polierscheiben (z.B. Filzscheiben) und Poliermittel unterschiedlichster Art verwenden. Die Handpolitur wird vor allem für das Ausbessern von Kratzern und anderen Arbeitsfehlern im Glas eingesetzt. Meist polieren die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die Schliffmuster jedoch auf chemischem Weg, wobei sie die Werkstücke in ein Gemisch aus Fluss-Säure, Schwefelsäure und Wasser tauchen. Die Säurepolitur eignet sich jedoch nur für Bleikristallgläser.

ANFORDERUNGEN

- Physische Ausdauer: Belastung durch Lärm und Feuchtigkeit während des Schleifens
- Handgeschicklichkeit: genaues, dem Muster entsprechendes Bewegen des Glases an den Schleif- und Polierscheiben
- Fingerfertigkeit: Führen der Werkstücke beim Schleifen von feinen Mustern
- Auge-Hand-Koordination: Arbeiten an Schleif- und Polierscheiben
- Sehvermögen: Verzieren der Gläser mit feinen Mustern
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Arbeiten nach Entwürfen
- gestalterische Fähigkeit: Anbringen von Mustern

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln sind in Hohlglasschleifereien und Glasgravurbetrieben bzw. in den Veredelungsabteilungen der Glasindustrie tätig. Manche finden auch in Kunsthandwerksbetrieben und Betrieben der Hohlglasveredlung Beschäftigung.

Lehrstellensituation:

In den vergangenen Jahren hat es kaum Lehrlinge im Lehrberuf "HohlglasveredlerIn - Kugeln" gegeben (nur 1 Lehrling in den Jahren 2017/2018, seither kein Lehrling).

Unterschiede nach Geschlecht:

Die wenigen Lehrlinge der vergangenen Jahre waren alle Männer.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Aufgrund der zunehmenden Konkurrenz durch günstige, maschinelle Erzeugung in der Glasindustrie sind die Berufsaussichten für HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln relativ schlecht. Auch Kunsthandwerksbetriebe werden zunehmend durch die Fertigungsindustrie verdrängt. Die meisten Betriebe, die HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln beschäftigen, haben ihren Sitz in Tirol, Niederösterreich oder Oberösterreich.

Beschäftigungsaussichten:

Der Bedarf an Fachkräften für Hohlglasveredelung im Bereich Kugeln ist sehr gering. Daher sind die Beschäftigungsaussichten in diesem Lehrberuf eher schlecht.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Tirol

[Lehre HohlglasveredlerIn - Kugeln](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik
Adresse: 6233 Kramsach, Mariatal 2
Webseite: <https://www.glasfachschule.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind folgende Schulen, die zur Reife- und Diplomprüfung führen: Aufbaulehrgang für Glastechnik; Aufbaulehrgang für Kunsthandwerk-Design; (beide Aufbaulehrgänge werden am Standort der Glasfachschule in Kramsach/Mariatal in Tirol geführt).

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für HohlglasveredlerInnen - Kugeln im reglementierten Gewerbe "HohlglasschleiferIn und HohlglasveredlerIn" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnnachweis erforderlich). Weiters können HohlglasveredlerInnen - Kugeln auch freiberufl. als freischaffende KunsthanderwerkerInnen, tätig sein.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau	nein
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen	nein
GlasbläserIn und GlasinstrumentenerzeugerIn	nein
GlasmacherIn	nein
HohlglasveredlerIn - Glasmalerei	nein
HohlglasveredlerIn - Gravur	ja <>

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Gablonzer Warenerzeuger - Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art (Gewerbe und Industrie) (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 730 2. Lehrjahr: 938 3. Lehrjahr: 1.251 4. Lehrjahr: 1.667	01.01.2026
Glasergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 932 2. Lehrjahr: 1.203 3. Lehrjahr: 1.814 4. Lehrjahr: 2.102	01.05.2025
+ Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres 1. Lehrjahr: 1.203 2. Lehrjahr: 1.203 3. Lehrjahr: 1.814 4. Lehrjahr: 2.102	
Glas bearbeitende/verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 914 2. Lehrjahr: 1.118 3. Lehrjahr: 1.664 4. Lehrjahr: 2.046	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Bereich Flachglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.533	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Bereich Hohlglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.400	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Firma "D. Swarovski und Co." (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.434	01.06.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Frauenanteil	-	0,0%	0,0%	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.030,- bis € 2.420,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivverträge.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 07.02.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!